Allen Vorstandsmitgliedern, Fachkräften, Mitarbeitenden und Beratenden danken wir für die engagierte Zusammenarbeit.

Präsident
Franz Probst, Dr. rer. pol.

Vorstand
Esther Born, Advokatin
Dorothea Gautschin, Prof. Dozentin
Alfred Heinzer, techn. Kaufmann
Karl-Heinz Kaiser, Financial Controller
Rita Meienberg, Sonderschulinspektorin BL i.P.
Beat Neth, lic. rer. pol.
Edith E. Troxler, eidg. dipl. Verlagskauffrau

Geschäftsleitung
Urs Hagenbuch

Abteilungsleitende
Peter Auf der Maur, Velowerkstatt
Daniel Balsiger, Hausdienst
Marco Fabris, Sekretariat
Ernst Haus, Coach
Eva Balmer und Eva Kläusler, Textilatelier
Martin Schnellmann, Büroservice seit 1.8.2009

Fachteam
Zoja Brülisauer seit 15.6.2009
Brigitte Denk seit 1.8.2009
Tatjana Geiger
Prisca Glaser
André Gunzenhauser
Pia Hochschild
Gabriela Lagger
Sybille Lüthy-Zahnd
Daniel Mascher bis 30.4.2009
Ruth Nussberger
Sylvia Ochmann
Jacqueline Orlowitz
Jürgen Schmid
Martin Tschanz
Evi Waldmeier
Rita Wettstein
Nadia Wisslé

Externe Fachbegleitung
Markus Wiss, Psychiater

Freiwilliger Mitarbeiter Benevol
Jürg Poschet

Revisionsgesellschaft
BDO Visura

Das Postkonto der Werkstätten CO13:
40-22468-2
Herzlichen Dank für alle Spenden und Beiträge!

Der Verein Werkstätten CO13 steht unter dem Patronat der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel

Stiftungen, Gönnerinnen und Gönner 2009: Urs und Lisbeth Bärlocher · Basler Versicherung · Ursula Baur · Peter Bohny · Peter Brand · Heidi und Beat Buess · C. & R. Koechlin-Vischer Stiftung · Felix Gremminger · Elisabeth Ganser-Zuecker · Gemeindeverwaltung Pfeffingen · Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel · Alfred Heinzer · Ursula Jutzi · Karl-Heinz Kaiser · Karl Mayer Stiftung · Thomas Karlen · Kommission der Arbeitshütte · Leimapharm AG · Lydia Mahler · Rita Meienberg · Niklaus Meier · Eduard Müller · Jürg Müller · Beat Neth · Jean-Claude Petitpierre · Franz und Ursula Probst · Ruedi und Agnes Probst · Roche Pharma AG · scanu communications · Dr. Jürg Schaub · Scheidegger Thommen-Stiftung · Marianne Schönholzer · Andreas und Eliane Schuppli-Imhof · Doris Segesser · Sozialhilfe Arlesheim · Susann und Albrecht Josephy-Hablützel · Edith E. Troxler · Agnes Volz

Werkstätten CO13 Colmarerstrasse 13 CH-4055 Basel Tel. 061 385 90 60 Fax 061 385 90 65 mail@co13.ch www.co13.ch

foto + design: www.scanu.ch

WERKSTÄTTEN CO13 – ETAPPEN 2009

Schritte zur beruflichen Integration

CO 13
WERKSTÄTTEN

INTEGRATION BEEINTRÄCHTIGTER MENSCHEN ALS AUFTRAG UNSERES VEREINS

«Wir unterstützen Menschen mit einer Beeinträchtigung bei ihrer beruflichen Eingliederung», so umschreiben wir im Leitbild den Auftrag der Werkstätten CO13. Beruflich eingegliedert zu sein, bedeutet für die Betroffenen, in der Gesellschaft integriert zu sein: selbstbewusst, eigenverantwortlich und selbstständig handeln und leben zu können. Auf dem Weg dazu fördern wir die Entwicklung (oder gegebenenfalls den Erhalt) der sozialen und fachlichen Fähigkeiten jedes einzelnen Menschen mit einer Beeinträchtigung individuell, aufgrund seiner Ressourcen und seines Potenzials.

Die Produktion im Textilatelier, in der Velowerkstatt, im Büroservice, im Bistro und in der Hauswartung setzen wir dabei gezielt als Mittel der Förderung ein.

Franz Probst, Präsident des Vorstands

Übrigens:
Eine Mitgliedschaft in unserem Trägerverein – wäre das nicht auch etwas für Sie?

MIT DIESEN ANGEBOTEN UNTERSTÜTZEN WIR DIE BERUFLICHE INTEGRATION

Berufliche Integration der Invalidenversicherung
· Arbeitstraining
· Abklärungen

Frühintervention bzw. Integration
· Vorübergehende Beschäftigung
· Aufbautraining
· Belastbarkeitstraining
· Potenzialabklärung
· Einzelcoaching

Ausbildungen/Umschulungen
· Kauffrau/Kaufmann
· Büroassistent/-in
· Bekleidungsgestalter/-in oder Näher/-in
· Zweiradmechaniker/-in
· Fahrzeugwart
· Küchenangestellte/-r EBA

Begleitetes Arbeiten
15 Arbeitsplätze verteilt auf die 4 Abteilungen

Folgende Ziele können mit unseren Beruflichen Angeboten u.a. erreicht werden:
Tagesstruktur, Erhalt von Fähigkeiten, Klarheit über Potenzial/Leistungsfähigkeit, gesteigerte Selbstständigkeit/Belastbarkeit/Leistung, erweitertes Fachwissen, Einsatz in der Produktion, Ausbildungsabschluss, Integration in Arbeitswelt und Gesellschaft

WERKSTÄTTEN CO13: EIN VERLÄSSLICHER PARTNER IN DER INTEGRATIONSARBEIT

Für Menschen mit einer Beeinträchtigung bedeutet die Invalidenrente die Absicherung ihrer Lebenssituation und die Basis, auf der sie ihre Zukunft aufbauen können.

In unseren Abteilungen trainieren beeinträchtigte Mitarbeitende engagiert ihre beruflichen Fähigkeiten und es liegt ihnen sehr daran, ihre Unabhängigkeit und Selbstständigkeit wiederzuerlangen. Beispielsweise hat eine Person nach vielen Jahren der Berentung ihre Lebenssituation durch eine begleitete Umschulung auf neue Beine gestellt und wird in Zukunft vielleicht ganz ohne Rente auskommen – da kann ich nur meinen Respekt aussprechen.

Es ist ein echtes Bedürfnis vieler direkt Betroffener, eine Berentung zu verhindern, und sie arbeiten täglich daran, dieses Ziel zu erreichen.

Unsere Beruflichen Angebote unterstützen die Anliegen der betroffenen Menschen und wir arbeiten intensiv mit sämtlichen Beteiligten zusammen: Wir nehmen die Bedürfnisse Mitarbeitender auf, klären Auflagen zuweisender Stellen ab und beobachten aufmerksam die arbeitsmarktlichen Bedingungen. So können wir Angebote stetig anpassen und verbessern. Erklärtes Ziel ist die Integration in den Arbeitsmarkt und wir setzen alles daran, allen unseren Mitarbeitenden diesen nachhaltigen Erfolg zu ermöglichen. Dies gelingt immer dann, wenn wir uns auf das Engagement aller Beteiligten verlassen können.

Urs Hagenbuch, Geschäftsleiter

EINE ABKLÄRUNG ZUR VORBEREITUNG AUF EINE AUSBILDUNG

Ein Gespräch mit L. D.

Wie lange dauert die Abklärung im Büroservice der Werkstätten CO13 und was möchten Sie am Schluss wissen?
Diese Massnahme dauert drei Monate und danach wird klar sein, ob eine kaufmännische Ausbildung für mich infrage kommt.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus und wie werden Sie in Ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt?
Meist beginne ich morgens um 8 Uhr und sehe zuerst die neu eingegangenen Mails an. Dann erhalten wir die Arbeiten für den Tag zugewiesen. Ich erledige Botengänge und Versandaufträge oder löse Aufgaben, die zeigen, welche Voraussetzungen ich für die Ausbildung mitbringe.
Durch tägliches Üben und regelmässige Gespräche mit den Fachpersonen komme ich Schritt für Schritt voran.

Wie sieht das Entscheidungsprozedere am Schluss der Abklärung aus und wie geht es danach weiter?
Alle meine Arbeiten werden an einer Sitzung ausgewertet, es wird geprüft, ob die fachlichen Voraussetzungen vorhanden sind, und ich werde über meine Motivation zur Ausbildung befragt. Natürlich muss, nach einer positiven Auswertung, auch noch die Invalidenversicherung ihr Einverständnis geben.
Ich strebe anschliessend eine kaufmännische Ausbildung an – vielleicht wird ja sogar bei den Werkstätten CO13 eine Lehrstelle frei …

Viele Angebote und frische Ideen finden Sie bei uns an der Hegenheimer- und der Colmarerstrasse das ganze Jahr über …

INDIVIDUELLE UND LÖSUNGS-ORIENTIERTE COACHINGS

Coaching ist eine anerkannte Methode in der lösungs- und zielorientierten Begleitung, vorwiegend im beruflichen Umfeld. Freiwilligkeit und Selbstverantwortung des Coachee gelten dabei als Voraussetzung für einen erfolgreichen Coachingprozess.

Mit einem erweiterten Coachingangebot können wir die Integrationsmassnahmen der Werkstätten CO13 erfolgreich ergänzen. Ab Frühjahr 2010 sind folgende Coachings möglich:
- Coaching im Anschluss an eine berufliche Massnahme
- Coaching am Arbeitsplatz
- Coaching bei Krankheit und/oder persönlicher Krise

Situativ angepasst und unter Nutzung vorhandener, individueller Ressourcen erarbeiten wir Perspektiven, vereinbaren messbare Ziele, begleiten und unterstützen sämtliche relevanten Prozesse. Aufmerksam verfolgen wir Veränderungen im politischen (6. IV-Revision) und beruflichen Umfeld, die wir als Chance für Neues sehen und als Herausforderung gerne annehmen.
Sie sind an einem Coaching interessiert?
Kontaktieren Sie für eine Anmeldung eine auftraggebende Stelle (Invalidenversicherung, Arbeitsintegrationszentrum, Versicherungen, Arbeitgeber), welche auch für die Kosten aufkommt.

Stephanie Westdijk, Coach

STABIL UND SELBSTBEWUSST: EINBLICK IN ZWEI ARBEITSSITUATIONEN

Kompetent begleitet im Textilatelier
Seit November 2006 arbeite ich im Textilatelier, wo ich mich rundum wohlfühle. Das Arbeitsklima ist sehr angenehm und trotz grosser Altersunterschiede gibt es kaum Reibereien. Das Fachpersonal leitet uns mit viel Feingefühl, Flexibilität und Kompetenz. Im Rahmen einer Weiterbildung darf ich mit den Anlehrlingen am Fachunterricht der Berufsfachschule (BFS) teilnehmen, was mir grossen Spass macht.
Durch die Förderung hier habe ich wieder Mut gefunden, mich weiterzuentwickeln, und mein Selbstwertgefühl ist dadurch wieder deutlich gewachsen.

D. V.

Neues Selbstvertrauen im Büroservice
Seit fünf Jahren arbeite ich im Büroservice der Werkstätten CO13. Dieser Arbeitsplatz ist für mich enorm wertvoll und wirkt sich sehr stabilisierend auf mich aus. Hier kann ich teilnehmen und teilgeben, meine Fähigkeiten einsetzen und mich weiterentwickeln. So gelingen mir zuweilen Dinge, die ich mir früher niemals zugetraut hätte.

M. H.

WERKSTÄTTEN CO13 FÜR SIE: 5 × PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Bistro
· Znüni, Mittagsmenüs, Kaffee und Kuchen
· Sonniger Hinterhof

Boutique und Textilatelier
· Eigene, aktuelle Kollektion
· Nudie Jeans und Accessoires
· Änderungen, Stoffverkauf

Büroservice
· Sekretariatsführung
· Versandarbeiten
· Buchhaltung inkl. Abschluss

Hausdienst
· Reinigungsarbeiten
· Kleinere Maler- und Reparaturarbeiten
· Gartenarbeiten

Veloladen und Werkstatt
· Topmarken in Hightech, Retro, Pedelec
· Individuell zusammengestellte Velos
· Service, Reparaturen, Schlauchomat

Detailliertere und aktuelle Informationen, Menüplan und Öffnungszeiten finden Sie auf **www.co13.ch**

Herzlichen Dank für Ihren Einkauf bei den Werkstätten CO13! Sie unterstützen damit eine soziale Organisation, die auf Innovation, Fairness und Nachhaltigkeit setzt.